

# Herausforderung der Digitalisierung im Übergang Schule-Beruf

## Herzlich Willkommen

Peter Holnick

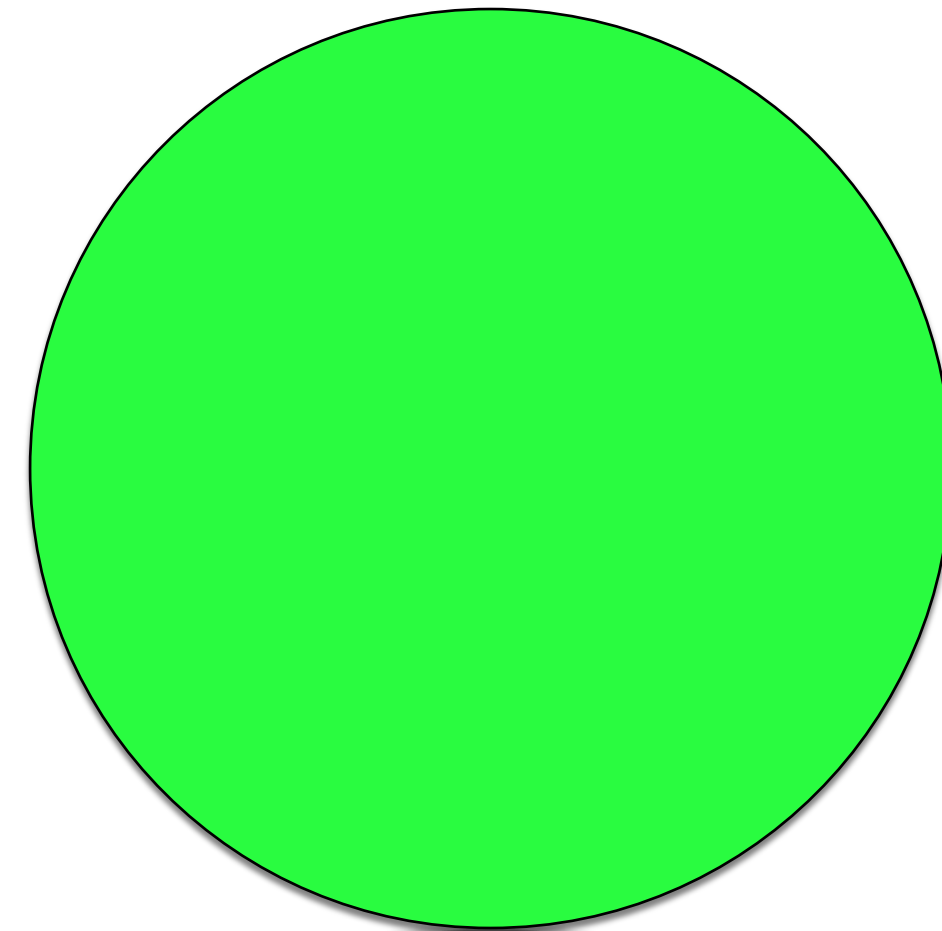
Darmstadt, 19.04.2018

**Die Frage nach dem richtigen Weg zur Digitalisierung kann nicht eindeutig beantwortet werden.**

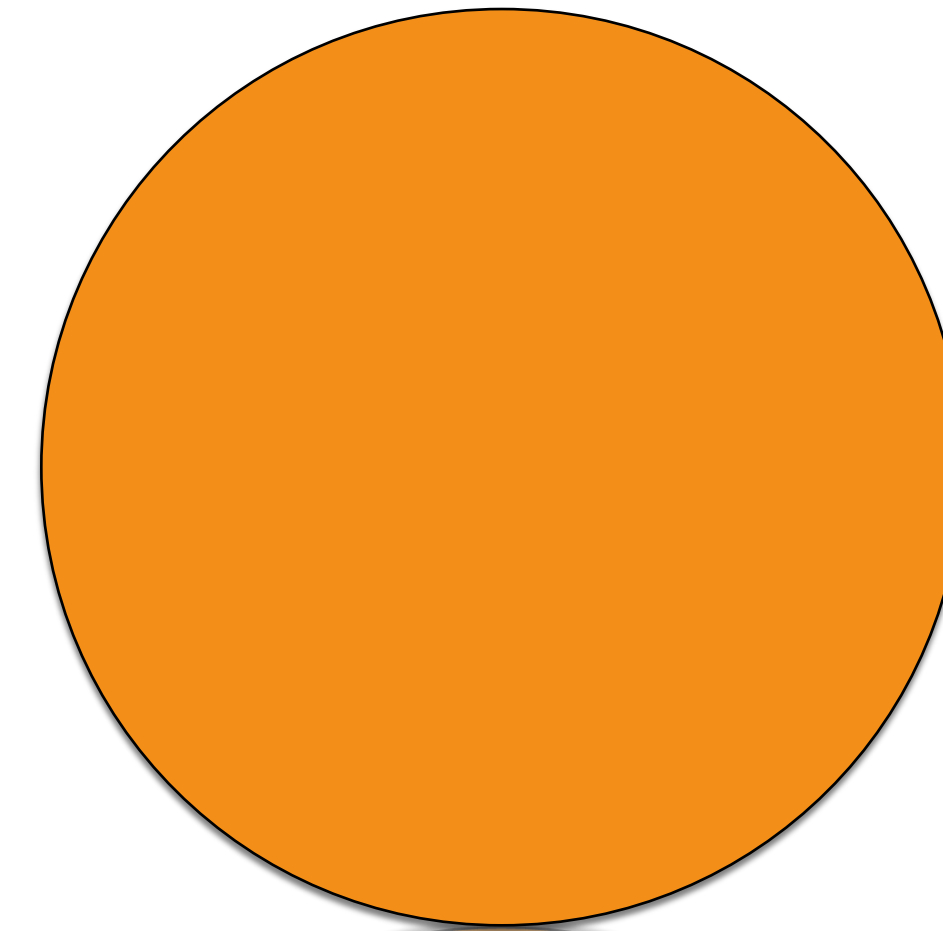
**Die Antwort hängt von der Perspektive der jeweiligen Zielgruppe ab.**

**Die hörende Person interpretiert  
die Information,  
nicht die Person,  
die die Information gibt.**

# Die alte Welt



Analoge Welt



Virtuelle Welt

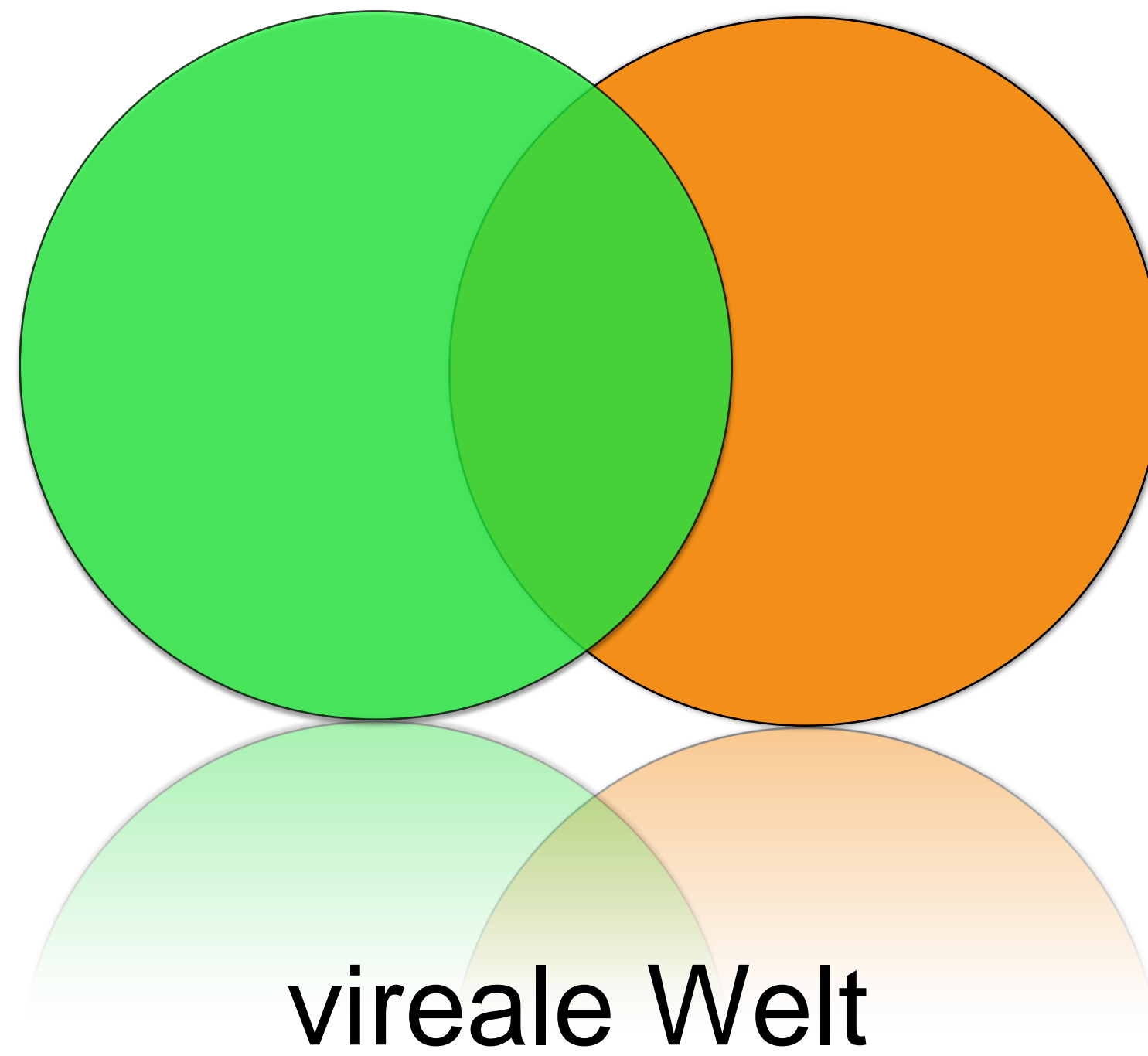
# 1999 „ich bin drin“

<https://www.youtube.com/watch?v=hdv1sPcADGE>

# 2010 „Peter Kruse - Empathie“

<https://www.youtube.com/watch?v=sboGELOPuKE&t=2s>

# Die neue Welt



# 15. Kinder und Jugendbericht der Bundesregierung 2017

- Jugend ist eigenständige Lebensphase (10 – 27 Jahre)
- Jugend steht unter dem Druck der biografischen Selbstoptimierung
- Jugend hat zu wenig Freiraum



*KidsVerbraucherAnalyse/Egmont*

# KidsVA: Kinder sind mit zehn digital volljährig

**Mehr als 26 Euro Taschengeld, ein Faible fürs mobile Web, eine Vorliebe für "Micky Maus": Der Egmont-Ehapa-Verlag legt die KidsVA 2015 vor.**

*Text: Petra Schwegler*

*11. August 2015*



Das Tablet erobert Kinderzimmer, Mobile ist sogar bei den Kleinsten stark im Vormarsch. Dies sind zentrale Ergebnisse der am Dienstag präsentierten **KidsVerbraucherAnalyse (KidsVA) 2015**. Entwarnung für Printmacher: Die Lesefreude der Kleinen bleibt auf hohem Niveau. Die KidsVA, die Daten und Informationen zum Medien- und Konsumverhalten der aktuell 5,75 Millionen Kindern Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren in Deutschland liefert, ist zum fünften Mal um die vier- und fünfjährigen Vorschulkinder (1,36 Millionen) erweitert. Über deren Medien- und Konsumverhalten geben die Eltern Auskunft.

Laut Studie geben 88 Prozent aller befragten Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren an, mindestens einmal pro Woche eine Zeitschrift oder ein Buch zu lesen. 69 Prozent – und damit zwei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr – tun dies öfter pro Woche. **Klaus-Thorsten Firnig**, Geschäftsführer **Egmont Ehapa Media**:

Allerdings nimmt die Lesefreude durchaus ein

**Auf dem Weg vom Jugendlichen  
zum Erwachsenen  
haben wir keine Übergangsrituale.  
Es findet nicht die notwendige  
Begleitung durch Erwachsene statt.  
Dies vor allem  
nicht in der digitalen Welt.**

**Institutionen müssen Jugendliche  
auf dem Weg in den Beruf  
stärker begleiten und dabei deren  
digitale Lebenswelt stärker  
einbeziehen.**

**Betriebe und Ausbildung befinden  
sich teilweise vom Denken  
noch in den 1980ern**

**Erwachsene  
interessieren sich zu wenig für  
die digitale Welt**

**Jugend in deren Lebenswelt zu  
erreichen heißt,  
digital zu kommunizieren**

YouTube Kanal OloV ?

**regionale  
Vorbilder generieren**

**regionale  
Influencer aufbauen**





**Instagram**  
**Kanal OloV ?**

# Regionale, digitale Jugendphänomene erkennen, respektieren und nutzen

# Beschreibe in 4 Symbolbildern die Weimarer Republik

**Beschreibe in 4 Symbolbildern  
ein Berufsbild, das Du gerne  
ausüben würdest**

**Digitalisierung in Bezug auf  
Kommunikation und Lernen  
heißt,  
prozess- und produktorientiert  
zu denken**

Digitale Medien einsetzen  
bedeutet,  
emotional anzusprechen

Die Frage nach dem Einsatz  
von Medien  
ist eine Frage der Haltung

**Sprechen, reden, fragen, kommunizieren**

**digital und**

**bitte auch mit HUMOR!**



Herzlichen Dank!